

Reichshof Kurier vom 24. Juli 2021

Bücherschrank auf dem Spielplatz

Der Dorf- und Heimatverein sorgt für Lesevergnügen in den Wildberger Farben



Stefan Fassbender (l.) Rüdiger Gennies und Sarah-Sophie Riedel weihen den neuen Bücherschrank ein

Wildberg. Auf dem Spielplatzgelände, schräg gegenüber dem Dorfbrunnen, wurde jetzt ein neuer Bücherschrank eingeweiht. Er solle ein Ort des Austauschs und der Begegnung werden und sowohl Einwohner als auch Besucher zum Stöbern einladen, erläuterte Stefan Fassbender, Vorsitzender des Dorf- und Heimatvereins Wildberg. Die Erstausstattung stamme von Leuten aus dem Dorf. „Schon gestern Abend war eine Bibel weg“, sagte er mit einem Blick auf Pfarrer Tobias Zöller. „Das ist doch schön“, antwortete dieser. „Ich habe noch ein paar im Regal.“

Fassbender schilderte, dass dieses Projekt von der Gemeinde Reichshof unterstützt worden sei. Die Idee dazu sei etwa vier Jahre alt, die Umsetzung habe in der

Coronazeit begonnen. Die ausrangierte Telefonzelle sei mit einem Anhänger bei der Telekom in Rostock abgeholt worden. Dann sei sie in den Wildberger Dorffarben anthrazitgrau und weiß lackiert sowie für die Abendstunden und zum Schutz vor Vandalismus mit Solarpanel und Beleuchtung ausgestattet worden.

Gennies begrüßte, dass es jetzt neben Denklingen und Eckenhagen in Wildberg einen dritten Standort zum Austausch von Lesestoff gebe. Besonders gefiel ihm der Spruch „Lesen gefährdet die Dummheit“ auf der Zelle. Es sei wichtig, dass Kinder und Erwachsene das geschriebene Wort wiederentdecken.

Sarah-Sophie Riedel, seit April Kulturbeauftragte der Gemeinde, berichtete, dass es landesweit 426 Bücherschränke gebe, nun

drei davon in Reichshof.

Sie nahm das Buch „Fünf Freunde beim Wanderzirkus“ von Enid Blyton aus dem Regal und hoffte, dass viele Kinder mit den Anregungen aus dem Buch auf Schatzsuche in den Reichshofer Wäldern gehen. Einige habe sie schon in der Zelle gesehen.

Sie schilderte, wie schön es doch sei, bei einer Wanderung auf dem Grubenweg rund um Wildberg bei einem der Waldsofas haltzumachen oder unter dem Zauberbaum liegend in einem der Bücher zu schmökern. „Ich wünsche mir für den Bücherschrank, dass er stets gut gefüllt mit abwechslungsreicher Literatur sein möge und sich zu einem Treffpunkt für Lesebegeisterte jeden Alters entwickelt“, hoffte Riedel. Damit er auch gut, etwa von Kurgästen,



Sarah-Sophie Riedel ist die neue Kulturbeauftragte der Gemeinde Reichshof

gefunden werden kann, will sie ihn auf gängigen Onlineportalen eintragen. (mk)